

2025 Jahresbericht

TICINO ———
FILM
COMMISSION ———



Editorial	3
Über uns	4
2025 in Zahlen	5
Regionale Fonds	6
Fonds zur Förderung der italienischen Sprache	7
Case Studies	8
Finanzübersicht	17
Geförderte Produktionen	18
Kommunikation und Veranstaltungen	20
Switzerland Film Commission	24
Kontakt	27

Mit den Leitprinzipien Kontinuität, Konsolidierung und Erneuerung haben wir die Entwicklung im Jahr 2025 weiter vorangetrieben.

Das zehnjährige Bestehen im Jahr 2024 die TFC regelmässig Weiterbildungsinitiativen für erfahrene und junge Fachkräfte der Branche. Der kontinuierliche Austausch mit der nationalen audiovisuellen Landschaft und mit den Film Commissions im In- und Ausland bleibt von zentraler Bedeutung. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zusammenarbeit mit der Switzerland Film Commission, deren Koordinations- und Promotionsaktivitäten die internationale Sichtbarkeit der Schweiz stärken und neue Chancen auch für das Tessin eröffnen. Auf den folgenden Seiten folgen konkrete Zahlen zu den beschriebenen Entwicklungen. An dieser Stelle gilt jedoch auch ein besonderer Dank jenen, die die Ticino Film Commission in den vergangenen Jahren entscheidend geprägt haben. Niccolò Castelli, der Ende 2025 beschlossen hat, einen neuen beruflichen Abschnitt einzuschlagen und die Direktion zu verlassen, hat die TFC mit grossem Engagement geprägt und wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung geschaffen. Im Sinne der Kontinuität hat der Stiftungsrat die Leitung an Lisa Barzaghi übergeben, die bereits zuvor als operative Leiterin der TFC tätig war. Erneuerung bedeutet in diesem Sinne, Erarbeitetes weiterzuführen und zugleich den Blick konsequent in die Zukunft zu richten.

Claudio Franscella
Präsident

Parallel dazu wurde der Ausbau des lokalen Netzwerks durch Dialog- und Weiterbildungsformate weiter gestärkt. Die zweimal jährlich stattfindenden Treffen mit der Tessiner audiovisuellen Branche haben sich zu einer wichtigen Plattform für den Austausch zwischen Fachpersonen, Institutionen und nationalen Partnern entwickelt. Ergänzend dazu fördert

Die Ticino Film Commission (TFC) unterstützt die Film- und audiovisuelle Produktion im Tessin und fördert die Region als Drehort.

Sie ist eine gemeinnützige Stiftung, die 2014 mit öffentlicher Unterstützung des Departements für Wirtschaft und Finanzen des Kantons Tessin gegründet wurde. Zu ihren Gründungsmitgliedern gehören Ticino Turismo, der Verband Film und audiovisuelle Medien Tessin (AFAT), die Gruppe unabhängiger Regisseure und Drehbuchautoren der italienischen Schweiz (GRSI) und das Locarno Film Festival. Neben dem Kanton Tessin zählen die Banca Stato, Ticino Turismo und die regionalen Tourismusorganisationen zu den wichtigsten finanziellen Unterstützern.

Die TFC begleitet und unterstützt audiovisuelle Produktionen im Tessin und fördert dadurch die Sichtbarkeit der Region und die Entwicklung der lokalen audiovisuellen Industrie. Sie bietet Beratung und logistische und organisatorische Unterstützung und stellt finanzielle Mittel in Form von Förderbeiträgen für audiovisuelle Produktionen bereit, die im Tessin gedreht werden.

Als Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für das audiovisuelle Schaffen in der italienischsprachigen Schweiz organisiert sie zudem Veranstaltungen und Begegnungs- und Weiterbildungsangebote für die Branche.

HIGHLIGHTS 2025

26

UNTERSTÜTZTE
PRODUKTIONEN

17

PRODUKTIONEN ERHIELTEN
FINANZIELLE FÖRDERUNG

CHF

90K

DIREKT AUSGEZAHLTE
FÖRDERMITTEL

CHF

5.2M

VORAUSSICHTLICHER
WIRTSCHAFTLICHER NUTZES
AUS DEN PRODUKTIONEN MIT
FINANZIELLEN FÖRDERUNG

AUF DEM TERRITORIUM

7K+

ÜBERNACHTUNGEN

9K+

MAHLZEITEN

500+

TEMPORÄRE ARBEITSPLÄTZE
IM TESSIN

300+

PRODUKTIONSTAGE
IM TESSIN

Betreute Produktionen nach Kategorie

26

BETREUTE
PRODUKTIONEN

- 9 Fiktionale Kurzfilme
- 5 Fiktionale Langfilme
- 4 Fernsehfilme
- 4 Dokumentarfilme
- 3 Werbevideos
- 1 Fernsehserie

Herkunft der Produktionen

9

PRODUKTIONS-
LÄNDER

- 8 Tessin
- 6 Schweiz (ohne Tessin)
- 4 Italien
- 2 Deutschland
- 1 Kanada
- 1 Spanien
- 1 Belgien
- 1 Japan
- 1 Niederlande
- 1 Irland

Koproduktionsländer
Deutschland, Italien

Drehorte nach Regionen

15

IN DER REGION
LOCARNO
UND TÄLER

3

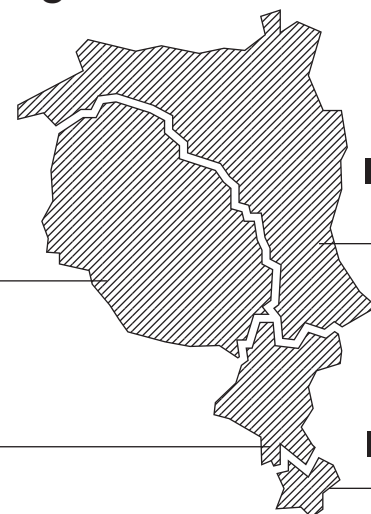
IN DER REGION
BELLINZONA
UND TÄLER

9

IN DER REGION
LUGANO

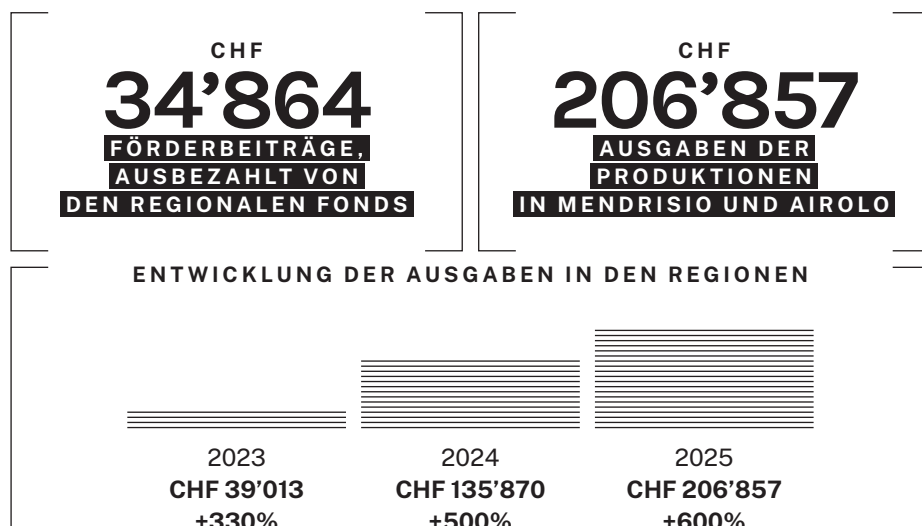
6

IN DER REGION
MENDRISIO



Die Regionalfonds sind ein strategisches Instrument für die Förderung von Investitionen schweizerischer und internationaler Filmproduktionen in der Region.

Förderberechtigte Produktionen können einen Cash-Rebate in Höhe von 20% bis 40% der vor Ort getätigten, anrechenbaren Ausgaben erhalten. Diese Massnahme stärkt lokale Unternehmen, Infrastrukturen, Dienstleistungen und Fachkräfte, die an Filmproduktionen beteiligt sind, und trägt damit zur Wertschöpfung auf kommunaler Ebene bei. Die Finanzierung dieses Instruments erfolgt in Koproduktion mit den Gemeinden Mendrisio und Airolo, die jährlich Beiträge von CHF 30'000 beziehungsweise CHF 20'000 leisten.



Der Fonds zur Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Film (PLI) stärkt die Präsenz der italienischen Sprache in der nationalen Filmlandschaft und unterstützt die Verbreitung von Schweizer Filmen zwischen den Sprachregionen.

Er fördert Werke, die ganz oder teilweise in italienischer Sprache realisiert werden und leistet damit einen Beitrag zur Förderung der italienischsprachigen Kultur und zur nationalen Kohäsion durch den interkulturellen Austausch. Zu den zentralen Instrumenten des Fonds zählt die Unterstützung der Untertitelung, die sowohl die Verbreitung von Filmen aus anderen Landesteilen im Tessin als auch die Präsenz von Tessiner Produktionen an Festivals, in Kinos sowie auf nationalen und internationalen Plattformen ermöglicht. Darüber hinaus unterstützt der Fonds die Drehbuchentwicklung, die insbesondere von Autorinnen und Autoren aus dem Tessin genutzt wird. Damit stärkt er das lokale kreative Umfeld in einem Kontext begrenzter Ressourcen und einer starken Marktkonzentration in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.



Mein Freund Barry

«Mein Freund Barry» ist ein Familienfilm, der in der Deutschschweiz und der Romanie, wo er bereits angelaufen ist, über 120'000 Kinobesucherinnen und Kinobesucher erreicht hat. Produziert von der Luzerner Atlantis Pictures in Koproduktion mit der deutschen MMC Zodiac und inspiriert vom berühmten Bernhardinerhund, ist der Film von Markus Welter ein Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mehrerer Schweizer Film Commissions im Rahmen eines gemeinsamen Projekts. Die Ausenaufnahmen entstanden in den Walliser Alpen, bevor das Set für drei Wochen im März ins Tessin verlegt wurde. Für die Innenaufnahmen dienten unter anderem ein historisches Gebäude in Minusio und die Kirche von Negrentino in Acquarossa. Das Projekt zeigt exemplarisch, wie die Zusammenarbeit verschiedener Regionen zur Stärkung der Schweiz als vielseitiger Filmstandort beitragen kann.

Format	Spielfilm
Regie	Markus Welter
Drehbuch	Jan Poldervaart
Hauptdarsteller	Paco von Wyss, Alma Büchenbacher, Mael Gallati, Max Hubacher Ulrich Tukur, Carlos Leal, Christoph Gaugler, Orell Bergkraut
Produktion	Atlantis Pictures Ltd, MMC Zodiac GmbH, SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Centauri Media AG, blue Entertainment AG
Drehorte im Tessin	Minusio, Acquarossa
Drehzeit	24. Februar bis 13. März 2025 (Tessin)

CHF 7.5M GESAMTBUDGET DES FILMS	CHF 416K DIREKTE AUSGABEN IM TESSIN	CHF 10K TFC FÖRDERBEITRAG
+1K ÜBERNACHTUNGEN	CHF +100K KOSTEN FÜR ÜBERNACHTUNGEN	20 AN DER PRODUKTION BETEILIGTE TESSINER FACH- PERSONEN

Alle Angaben: Stand 04.2026, Datenerhebungsformular.



Die Zusammenarbeit mit der Ticino Film Commission war durchgehend sehr positiv. Als verlässlicher Partner hat sie mich bei der Realisierung meines Films «Mein Freund Barry» entscheidend unterstützt. Insbesondere der Drehort Minusio hat dem Projekt eine prägnante visuelle Identität und eine besondere Atmosphäre verliehen. Die Unterstützung bei der Organisation der Dreharbeiten war professionell und engagiert und hat die Umsetzung wesentlich erleichtert. Das Tessin hat sich damit einmal mehr als geeigneter Standort für vielfältige und anspruchsvolle Produktionen erwiesen.

Markus Welter
Regisseur

Elisa

Die italienische Produktionsfirma tempesta unterhält seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit dem Tessin. Im Jahr 2025 wurde diese Partnerschaft mit dem Film «Elisa» des italienischen Regisseurs Leonardo Di Costanzo fortgesetzt, der teilweise in der Region realisiert wurde. Dank der Unterstützung des regionalen Mendrisio Film Fund konnten die Dreharbeiten während rund zehn Tagen in Mendrisio, Vacallo, Morbio Superiore und Stabio durchgeführt werden. Die Koproduktion mit der Tessiner Produktion Amka Films, RSI und Rai Cinema vereinte rund sechzig Personen aus Cast und Crew, darunter etwa zehn Technikerinnen und Techniker aus dem Tessin sowie mehrere lokale Statistinnen und Statisten. Mit der italienischen Schauspielerin Barbara Ronchi und dem französischen Schauspieler Roschdy Zem in den Hauptrollen feierte «Elisa» 2025 seine Weltpremiere im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Venedig.

Format	Spielfilm
Regie	Leonardo Di Costanzo
Drehbuch	Leonardo Di Costanzo, Valia Santella, Bruno Olivero
Hauptdarsteller	Barbara Ronchi, Roschdy Zem, Diego Ribon, Valeria Golino
Produktion	tempesta, Amka Films Productions SA, Rai Cinema, RSI Radiotelevisione svizzera
Drehorte im Tessin	Mendrisio, Stabio, Morbio Superiore, Vacallo
Drehzeit	31. März bis 9. April 2025 (Tessin)

CHF 5M GESAMTBUDGET DES FILMS	CHF 280K DIREKTE AUSGABEN IM TESSIN	CHF 20K FÖRDERBEITRAG DER TFC UND DES MENDRISIO FILM FUND
560 ÜBERNACHTUNGEN	CHF 82K KOSTEN FÜR ÜBERNACHTUNGEN	21 AN DER PRODUKTION BETEILIGTE TESSINER FACH- PERSONEN

Alle Angaben: Stand 04.2026, Datenerhebungsformular.



Für «Elisa» suchte ich eine Gegend, die keine eindeutigen Merkmale aufweist, welche das Handeln der Hauptfigur erklären würden. Ich wollte keine heruntergekommene Peripherie, sondern einen schönen und normalen Ort – und diesen habe ich im Mendrisiotto gefunden. Mit dem Tessin verbindet mich eine langjährige Beziehung. Ich bin Amka Films sehr dankbar; seit meinem ersten Spielfilm begleitet mich die Produktionsfirma auf wunderbare Weise. Ich arbeite im Tessin ausgesprochen gerne. Ich erlebe hier grosse Offenheit, Gastfreundschaft und Begeisterung und eine sehr sorgfältige und aufmerksame Zusammenarbeit, über die ich mich jedes Mal freue.

Leonardo Di Costanzo
Regisseur

La linea della palma

Fast drei Monate lang, von Ende April bis Mitte Juli 2025, fanden die Dreharbeiten zur Fernsehserie «La linea della palma – Das Caravaggio-Komplott» statt. Rund sechzig Drehorte, vor allem in der Region Lugano, dienten als Kulisse für die sechs Folgen der Serie. Die Produktion beschäftigte ein Team von rund fünfzig Fachleuten sowie eine Besetzung, die grösstenteils aus der italienischsprachigen Schweiz stammte. Mit über sechzig Drehorten, vorwiegend in der Region Lugano, ist die Serie zudem stark im Tessin verankert, das darin eine zentrale visuelle Rolle einnimmt. Unter der Regie des Tessiners Fulvio Bernasconi wurde die Serie von der Zürcher Produktion hugo features GmbH in Koproduktion mit RSI und ARTE G.E.I.E. realisiert. Die Erstausstrahlung erfolgte im Dezember 2025 auf RSI La 1, gefolgt von Sendungen auf SRF und RTS und der Veröffentlichung auf den jeweiligen Streaming-Plattformen Anfang 2026. Neben der Ausstrahlung in der Schweiz wurde die Serie bereits in Frankreich, Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg ausgestrahlt.

Format	Fernsehserie
Regie	Fulvio Bernasconi
Drehbuch	Thomas Ritter
Hauptdarsteller	Gaia Messerklinger, Alberto Malanchino, Luca Filippi, Esther Gensch, Michele Venitucci, Sandra Ceccarelli, Fabrizio Ferracane
Produktion	hugofilm features GmbH, RSI Radiotelevisione svizzera, SRG SSR, ARTE G.E.I.E.
Drehorte im Tessin	Mehr als 60 Drehorte in der Region Lugano
Drehzeit	28. April bis 12. Juli 2025 (Tessin)

CHF 8.5M GESAMTBUDGET DES FILMS	CHF 2.3M DIREKTE AUSGABEN IM TESSIN	CHF 15K TFC FÖRDERBEITRAG
CHF 4.6K ÜBERNACHTUNGEN	CHF 446K KOSTEN FÜR ÜBERNACHTUNGEN	CHF 423 AN DER PRODUKTION BETEILIGTE TESSINER FACH- PERSONEN

Alle Angaben: Stand 04.2026, Datenerhebungsformular.



Lugano spielt eine zentrale Rolle in der Serie. Meine Idee war es, die Stadtstruktur wie ein natürliches Amphitheater zu nutzen, in dem sich unsere Geschichte entfaltet. Alles spielt sich zwischen Wasser und Bergen ab, an Orten, die selbst für einen Luganeser wie mich überraschend sind. Die Ticino Film Commission hat uns bei der Suche nach geeigneten Drehorten, beim Zugang dazu sowie bei der logistischen Umsetzung sehr unterstützt.

Fulvio Bernasconi
Regisseur

Frontaliers Sabotage

Mit 13'000 Zuschauerinnen und Zuschauern gehörte «Frontaliers Sabotage», der am 1. Januar 2026 im Tessin in die Kinos kam, zu den meistgesehenen Filmen der Feiertagssaison. Unter der Regie von Alberto Meroni und produziert von Inmage SA in Koproduktion mit RSI beschäftigte das Projekt mehr als 110 Fachkräfte aus dem Tessin und über 200 Statistinnen und Statisten. Die Dreharbeiten zu den neuen Kinoabenteuern der von Flavio Sala und Paolo Guglielmoni geschaffenen Figuren fanden in verschiedenen Regionen des Tessins statt und wurden durch den Mendrisio Film Fund und den Airolo Film Fund unterstützt.

Format	Spielfilm
Regie	Alberto Meroni
Drehbuch	Alberto Meroni, Paolo Guglielmoni, Flavio Sala, Barbara Barbarossa
Hauptdarsteller	Flavio Sala, Paolo Guglielmoni, Barbara Barbarossa, Werner Biermeier, Maria Victoria Haas, Joas Balmelli, Christa Rigozzi, Leonardo Jelmini, Enzo Iacchetti, Giovanni Cacioppo, Matteo Carassini, Nina Dimitri
Produktion	Inmage SA, RSI Radiotelevisione svizzera
Location ticinesi	Airolo, Novazzano, Mendrisio, Caslano, Breggia, Locarno
Drehzeit	12. März bis 23. April 2025 (Tessin)

CHF
1.9M
GESAMTBUDGET
DES FILMS

CHF
30K
FÖRDERBEITRÄGE
DER REGIONALFONDS
UND DER TFC

CHF
1.5M
DIREKTE AUSGABEN
IM TESSIN

70
AN DER PRODUKTION
BETEILIGTE TESSINER
FACHPERSONEN

Alle Angaben: Stand 04.2026, Datenerhebungsformular.



«Frontaliers Sabotage» war eine intensive und äusserst lehrreiche Erfahrung. Ich habe das Projekt als Schauspielerin in drei verschiedenen Rollen und als Drehbuchautorin erlebt. Über Jahre hinweg entwickelte Vorstellungen in die Hände eines gesamten Teams zu legen und zu akzeptieren, dass jede und jeder eine eigene Perspektive einbringt, war ein manchmal herausfordernder, aber sehr wertvoller Prozess. Diese Erfahrung im Tessin zu machen, wo ich aufgewachsen bin und wo die Möglichkeiten, an einem Langspielfilm zu arbeiten, nicht so häufig sind, hat das Ganze noch besonderer gemacht.

Barbara Barbarossa
Schauspielerin und Drehbuchautorin



Ragazzi al fiume di Pablo Briones

Finanzübersicht 2025

	CHF
Einnahmen 2025	699'864
Kanton Tessin – Departement für Wirtschaft und Finanzen	350'000
Banca Stato	50'000
Ticino Turismo	20'000
Regionale Tourismusorganisationen	60'000
Rotary Club Stiftung	15'000
Fonds zur Förderung der italienischen Sprache (PLI)	
Kanton Graubünden – Kultur- und Sprachförderung	30'000
Kanton Tessin – Departement für Bildung, Kultur und Sport	30'000
SRG – Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	30'000
SSA – Schweizerische Gesellschaft der Urheberinnen und Urheber	20'000
RSI – Radiotelevisione svizzera	20'000
Oertli-Stiftung	10'000
Regionalfonds	
Stadt Mendrisio	30'000
Gemeinde Airolo	6'864
Übrige Erträge	28'000
Ausgaben 2025	699'141
Personalaufwand	272'668
Bruttolöhne des Personals ohne Sozialversicherungsbeiträge	242'383
Bruttolohn der Direktion ohne Sozialversicherungsbeiträge	27'328
Präsidiumsentschädigung	400
Entschädigungen des Stiftungsrats	1'000
Kosten für Gremien	1'557
Vergebene Fördermittel / Ausgaben in der Region	308'758
Förderbeiträge an Produktionen	90'000
Förderbeiträge der Regionalfonds	34'864
Finanzierung von Weiterbildungsangeboten (Stage Pool Focal, Praktika usw.)	10'000
Förderbeiträge des Fonds zur Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Film	143'150
Finanzierung von Location-Scoutings	10'744
Einlage in den Extra-Förderfonds	20'000
Betriebs- und Verwaltungskosten	117'715
Sozialversicherungskosten	40'494
Leistungen Dritter	9'000
Personalkosten	7'979
Informations-, Weiterbildungs-, Promotions- und Marketingveranstaltungen	28'739
Miete der Räumlichkeiten	17'236
Übrige Betriebskosten	14'267
Jahresergebnis	723

Mit Finanziellen Anreizen Geförderte Produktionen 2025

Finanzielle Anreize für Produktionen

Cercatori d'angeli	Fiktionaler Langfilm Regie: Leopoldo Pescatore Produktion: Rough Cat Sagl (in Koproduktion mit Settembre produzioni srl) Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00
Elisa	Fiktionaler Langfilm Regie: Leonardo Di Costanzo Produktion: Amka Films Productions SA (in Koproduktion mit Tempesta srl) Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Frontaliers Sabotage	Fiktionaler Langfilm Regie: Alberto Meroni Produktion: Imagine SA Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Hugo a Venezia	Dokumentarfilm Regie: Stefano Knuchel Produktion: Fiumi Film Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
In the Heart there is a Stone	Fiktionaler Kurzfilm Regie: Naomi Pacifique Produktion: Lido Pictures GmbH (in Koproduktion mit Idle Eye) Bewilligter Betrag: CHF 2'500.00
La linea della palma	TV-Serie Regie: Fulvio Bernasconi Produktion: Hugofilm features GmbH Bewilligter Betrag: CHF 15'000.00
Libella	Animationskurzfilm Regie: Miljana Miljkovic Produktion: Amka Films Productions SA Bewilligter Betrag: CHF 2'500.00
L'operaio	Fiktionaler Kurzfilm Regie: Tommaso Donati Produktion: Ventura Film SA Bewilligter Betrag: CHF 2'500.00
Il mio amico Barry	Fiktionaler Langfilm Regie: Markus Welter Produktion: Atlantis Pictures Ltd (in Koproduktion mit MMC Zodiac GmbH) Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Piercing	Fiktionaler Langfilm Regie: Margherita Ferri Produktion: Tellfilm GmbH (in Koproduktion mit Tempesta srl) Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00
Ragazzi al fiume	Dokumentarfilm Regie: Pablo Briones Produktion: Cinédokké Sagl (in Koproduktion mit Intermezzo Films SA) Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Tappeti senza ali	TV-Dokumentarfilm Regie: Nikita Merlini Produktion: Pic-Film SA Bewilligter Betrag: CHF 2'500.00

Mendrisio Film Fund

Dissolved Girl	TV-Dokumentarfilm Regie: Elsa Cuéñez Produktion: HEAD - Genève Bewilligter Betrag: CHF 2'507.50
Elisa	Fiktionaler Langfilm Regie: Leonardo di Costanzo Produktion: Amka Films Productions SA (in Koproduktion mit Tempesta srl) Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Frontaliers Sabotage	Fiktionaler Langfilm Regie: Alberto Meroni Produktion: Imagine SA Bewilligter Betrag: CHF 14'869.50
L'operaio	Fiktionaler Kurzfilm Regie: Tommaso Donati Produktion: Ventura Film SA Bewilligter Betrag: CHF 1'623.00

Airolo Film Fund

Frontaliers Sabotage	Fiktionaler Langfilm Regie: Alberto Meroni Produktion: Imagine SA Bewilligter Betrag: CHF 5'863.80
----------------------	---

Diplom-Kurzfilme

Disco D(e)ad	Dokumentarischer Diplomfilm Regie: Lilly Di Rosa Produktion: CISA Bewilligter Betrag: CHF 700.00
Dissolved Girl	TV-Dokumentarfilm Regie: Elsa Cuéñez Produktion: HEAD - Genève Bewilligter Betrag: CHF 1'500.00
Encore!	Dokumentarischer Diplomfilm Regie: Elena Morena Weber Produktion: Pic-Film SA (in Koproduktion mit F+F Schule für Kunst und Design) Bewilligter Betrag: CHF 1'500.00
Fuori luogo	TV-Dokumentarfilm Regie: Dario Cirrincione Produktion: CISA Bewilligter Betrag: CHF 650.00
Per il tuo bene	TV-Dokumentarfilm Regie: Emma Cavadini Produktion: CISA Bewilligter Betrag: CHF 650.00

Fond für die Förderung der italienischen Sprache

Finanzielle Unterstützung für die Ausarbeitung der Stoffentwicklung

I Giullari di Berna	Fiktionaler Langfilm Regie: Erik Bernasconi Produktion: Sgnauzfilms Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00
La vacanza perfetta	TV-Serie Regie: Caterina Mona Produktion: Cinédokké Sagl Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00
Piano Zero	Fiktionaler Langfilm Regie: Riccardo Bernasconi Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00

Finanzielle Unterstützung für die Ausarbeitung des Drehbuchs

Because hai Love des Contry	Dokumentarischer Animationsfilm Regie: Resy Canonica Produktion: Redea Production Sagl Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Il Dominio	Fiktionaler Langfilm Regie: Klaudia Reynicke Produktion: Turnus Film AG Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Il peso dei sogni	Fiktionaler Langfilm Regie: Sébastien Blanc Produktion: Lakeside Pictures Sagl Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00
La fine del ghiacciaio - Morderatsch, testimone del cambiamento	Dokumentarfilm Regie: Vito Robbiani Produktion: mediaTREE produzioni Sagl (in Koproduktion mit ibexmedia GmbH) Bewilligter Betrag: CHF 8'000.00
Love is in the Air	Fiktionaler Langfilm Regie: Daniel Kemény Produktion: Cinédokké Sagl Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Me, You and Gods	Dokumentarfilm Regie: Francesca Scalisi Produktion: DOK MOBILE SA (in Koproduktion mit Articulture srl) Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Ponte dei Salti	Dokumentarfilm Regie: Morena Henke Produktion: Ecran Mobile Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Pouletburg	Fiktionaler Langfilm Regie: Francesco Rizzi Produktion: Cinédokké Sagl Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00
Silk and Ash	Fiktionaler Langfilm Regie: Elettra Fiumi Produktion: Fiumi Studios Sagl Bewilligter Betrag: CHF 10'000.00

Finanzielle Unterstützung für die Erstellung von Untertiteln

À bras-le-corps	Fiktionaler Langfilm Regie: Marie-Elsa Sgualdo Produktion: Box Productions Sarl Bewilligter Betrag: CHF 2'000.00
Ètèra	Fiktionaler Langfilm Regie: Michele Pennetta Produktion: Beauvoir Sarl Bewilligter Betrag: CHF 3'026.80
Friedas Fall	Fiktionaler Langfilm Regie: Maria Brendle Produktion: Condor Films AG Distribuzione: Praesens-Film AG Bewilligter Betrag: CHF 2'270.10
I Fisici	Dokumentarfilm Regie: Agnese Lāpisi Produktion: Associazione REC Bewilligter Betrag: CHF 4'315.35
Immortals	Dokumentarfilm Regie: Maja Tschumi Produktion: Filmgerberei GmbH Bewilligter Betrag: CHF 1'785.80
Il fantasma che è in me	Dokumentarfilm Regie: Michael Beltrami Produktion: E-Motion films Bewilligter Betrag: CHF 4'605.00
Il quieto vivere	Dokumentarfilm Regie: Gianluca Matarrese Produktion: Elefant Films Sarl Bewilligter Betrag: CHF 5'000.00
Il ragazzo della Drina	Dokumentarfilm Regie: Zijad Ibrahimovic Produktion: Rough Cat Sagl Bewilligter Betrag: CHF 2'378.20
Le goût des choses	Dokumentarfilm Regie: Alain Wirth Produktion: Planfilms Bewilligter Betrag: CHF 3'034.95
Les Papas	Dokumentarfilm Regie: David Maye Produktion: DOK MOBILE SA Bewilligter Betrag: CHF 1'687.45
Marcel Dupertuis, Un café et deux babas	Dokumentarfilm Regie: Resy Canonica Produktion: Redea Production Sagl Bewilligter Betrag: CHF 2'745.50
Trop Chaud - KlimaSeniorinnen vs. Switzerland	Dokumentarfilm Regie: Benjamin Weiss Produktion: Mattogrosso GmbH Bewilligter Betrag: CHF 2'978.35
Suspekt	Dokumentarfilm Regie: Christian Labhart Produktion: Dschoint Ventschr Filmproduktion AG Bewilligter Betrag: CHF 2'260.00
Tamina - wann war es immer so?	Dokumentarfilm Regie: Beat Oswald, Lena Hatebur, Samuel Weniger Produktion: CONOBS GmbH Bewilligter Betrag: CHF 2'062.55

Die Stärkung des Netzwerks zwischen Akteuren der Filmbranche, Institutionen und Partnern und die Förderung der im Tessin realisierten Produktionen und des Kantons als Filmstandort bildeten auch 2025 die zentralen Schwerpunkte der Kommunikations- und Eventaktivitäten der Ticino Film Commission. Dazu gehörten Website-News, Pressemitteilungen, die Nutzung digitaler Kanäle und Kooperationen zur Einbindung der im Tessin tätigen Fachkräfte.

Präsenz an nationalen und internationalen Festivals

Die Solothurner Filmtage, an denen 2025 mehrere im Tessin gedrehte Filme vertreten waren, und das Locarno Film Festival mit der Zusammenarbeit mit Locarno Pro im Rahmen von «Networking in the Green» und der Teilnahme an der Spring Academy zählten zu den wichtigsten nationalen Branchenveranstaltungen der TFC. Ergänzend war die Ticino Film Commission an den Internationalen Filmfestspielen von Cannes unter dem Dach der Switzerland Film Commission vertreten und nahm in Venedig gemeinsam mit der Tourismusorganisation Mendrisiotto e Basso Ceresio an der Delegation zur Weltpremiere des Films «Elisa» von Leonardo Di Costanzo teil.

Weitere Möglichkeiten zur Positionierung des Tessins als Filmstandort boten die Teilnahme am Riviera Film Festival in Sestri Levante und am Festa do Cinema Italiano in Lissabon, beide mit Fokus auf das Filmschaffen der italienischsprachigen Schweiz.



CANNES FESTIVAL

Veranstaltungen und Kooperationen

Die zweimal jährlich stattfindenden Branchenanlässe mit Fachleuten der Tessiner audiovisuellen Branche dienten der Pflege bestehender Beziehungen, der Stärkung von Kooperationen und der Präsentation nationaler Förderinstrumente. So stellte die Schweizer Filmförderungsagentur Swiss Films ihre Kampagne «Campaign Booster» vor, für die die TFC als Partnerin südlich der Alpen ausgewählt wurde. Das Migros-Kulturprozent präsentierte das Projekt «Story Lab» zur Förderung der Drehbuchentwicklung. Beim zweiten Treffen erhielten die Teilnehmenden zudem einen Einblick in das neue Studio Nebel in Grancia, das im Januar 2026 den Betrieb aufnahm. Im Bereich Weiterbildung setzte die TFC die Zusammenarbeit mit Focal fort, der

Stiftung für Weiterbildung im Film- und Audibereich. Diese umfasste einen Workshop im Tessin zum Thema Filmen in den Bergen und die Teilnahme an den Stage Pools. Letztere sind Programme für Nachwuchskräfte am Set. An allen Weiterbildungsangeboten nahmen mehrere junge Menschen aus dem Tessin teil. Weitere Kooperationen bestanden mit Aktion Grüner Film, im Rahmen der Entwicklung einer Nachhaltigkeitskarte für Drehorte im Kanton. Dem Thema Nachhaltigkeit war zudem eine Konferenz im Rahmen des Festivals Castellinaria gewidmet, die mit Unterstützung der TFC organisiert wurde.

Medienaktivitäten

Die Medienarbeit umfasste 2025 unter anderem einen Preetag am Set der schweizerisch-deutschen Produktion «Mein Freund Barry» in Minusio und eine gemeinsam mit der Stadt Mendrisio organisierte Medienkonferenz zur Präsentation der Bilanz der ersten drei Jahre des regionalen Mendrisio Film Fund.

Ergänzend wurden zahlreiche Medienmitteilungen veröffentlicht, etwa zu Tessiner Produktionen an den Solothurner Filmtagen, am Locarno Film Festival und zu Projekten mit Tessinbezug, darunter zwei Miniserien für Amazon Prime und Disney+, die beide den Luzzzone-Staudamm als Drehort nutzten.



BRANCHENANLASS IM STUDIO NEBEL IN GRANCIA

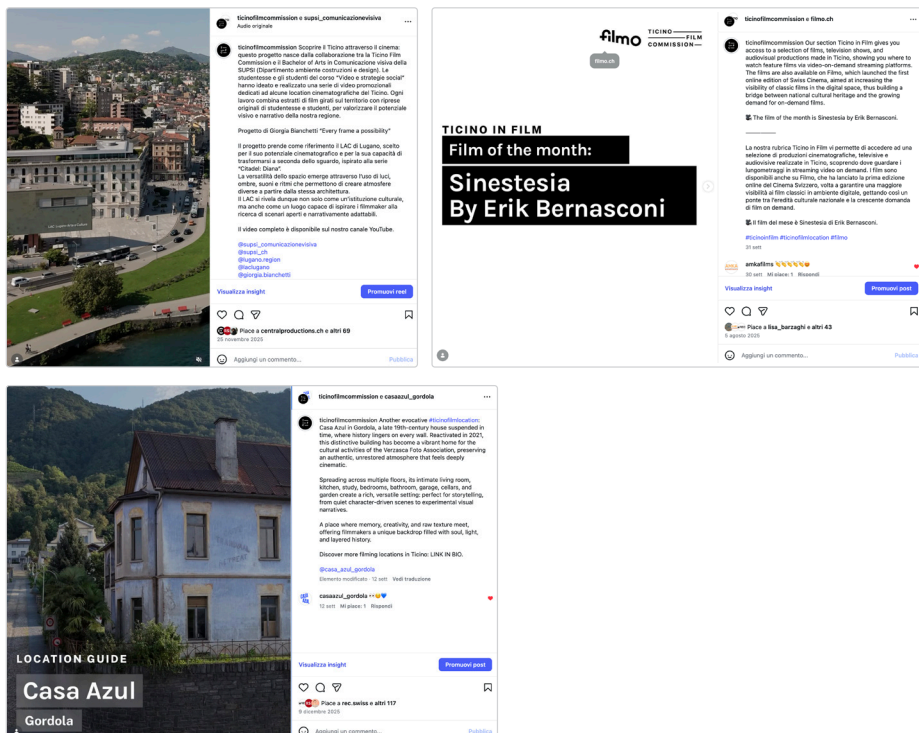
2025 hat die Ticino Film Commission ihre Social-Media-Aktivitäten weiter ausgebaut und den Fokus verstärkt auf strukturierte Marketingmassnahmen gelegt. Dabei wurden drei eigenständige Kampagnen umgesetzt, im Einklang mit den Zielsetzungen der Stiftung zur Förderung des Tessins als Filmstandort.

Die Kampagne zum Location Guide, dem digitalen Portal für Drehorte im Tessin, zielte auf die Steigerung der Sichtbarkeit und des Traffics der Website und auf die Positionierung des Kantons als Filmkulisse ab. In Koproduktion mit Filmo wurde monatlich ein «Film des Monats» hervorgehoben, wodurch die Sichtbarkeit von Produktionen mit Tessinbezug gestärkt wurde. Im Rahmen eines Projekts mit dem Bachelor of Arts in Visuel-

ler Kommunikation der SUPSI wurden zudem Studierende in die Erstellung von Inhalten eingebunden, um das erzählerische und visuelle Potenzial der Region sichtbar zu machen. Die drei Kampagnen stärkten die digitale Präsenz der TFC, unterstützten die Positionierung des Tessins als Filmstandort und ermöglichten neue Kooperationen mit institutionellen und akademischen Partnern.

In der Folge verzeichnete die Social-Media-Aktivität ein deutliches Wachstum und bestätigte die zentrale Rolle der digitalen Kommunikation für die Positionierung der Region als Filmstandort. Die auf Instagram und Facebook veröffentlichten Inhalte erreichten insgesamt über 350'000 Impressionen und mehr als 30'000 Accounts. Zudem wuchs die Community um nahezu 900 neue Follower. Instagram bestätigte seine Rolle als Hauptkanal für Sichtbarkeit und Engagement, während Facebook weiterhin als wichtiger Zugangspunkt für Informationsinhalte und externe Links fungierte. Zu den wichtigsten Neuerungen des Jahres gehörte die Einführung eines LinkedIn-Kanals, der auf eine institutionelle Kommunikation sowie auf Fachleute

der audiovisuellen und kulturellen Branche ausgerichtet ist. Durch regelmässige Updates zu den Aktivitäten der TFC und branchenspezifische Inhalte konnte der Kanal rasch eine starke Präsenz aufbauen. In den ersten Monaten wurden 8'400 Impressionen, 5'300 erreichte Accounts und über 500 Link-Klicks verzeichnet. LinkedIn trug damit zur Erweiterung der Positionierung der TFC bei und stärkte den Dialog mit Stakeholdern und Branchenakteuren.



INSTAGRAM & FACEBOOK

+3.5K
IMPRESSIONS

+30K
ERREICHTE
ACCOUNTS

+900
FOLLOWER

LINKEDIN

8.5K
IMPRESSIONS

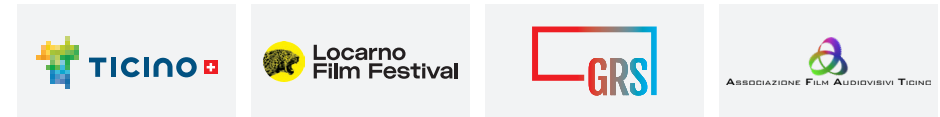
5.3K
ERREICHTE
ACCOUNTS

+500
LINK-KLICKS

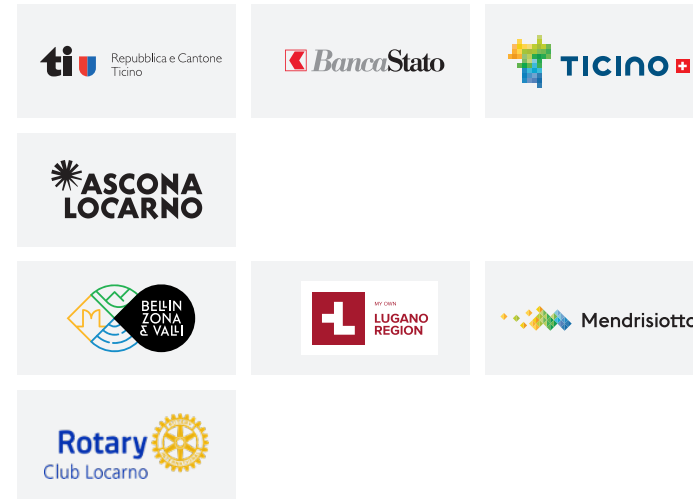
2025 setzte der Dachverband Switzerland Film Commission (SFC), dem auch die Ticino Film Commission angehört, die Konsolidierung seiner Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene fort.

Im Januar wurden im Rahmen der Solothurner Filmtage der neue Vorstand mit dem Co-Präsidium von Lisa Barzaghi (TFC) und Tristan Albrecht (Valais Film Commission) und die strategische Ausrichtung des Verbands vorgestellt. Diese basiert im Wesentlichen auf zwei Säulen. Einerseits engagiert sich die SFC für die Stärkung der audiovisuellen Strukturen in den einzelnen Regionen und Kantonen und unterstützt die Entwicklung neuer Film Offices und Film Commissions. Andererseits verfolgt sie eine internationale Promotionsstrategie mit dem Ziel, die Schweiz als wettbewerbsfähigen und attraktiven Standort für audiovisuelle Produktionen zu positionieren. Die Switzerland Film Commission war auf den wichtigsten internationalen Kino-Märkten und Branchenveranstaltungen vertreten, darunter Berlin und Cannes. Diese Teilnahmen spielen eine zentrale Rolle bei der Positionierung der Schweiz als Drehstandort und der Pflege der Beziehungen zu Produzenten und internationalen Partnern. Auch am Film Festival Locarno war die SFC im Rahmen von Locarno Pro präsent. Sie beteiligte sich an zwei Panels für internationale Fachleute der audiovisuellen Branche und nutzte zahlreiche Gelegenheiten zum Networking und fachlichen Austausch. Parallel dazu engagierte sich der Vorstand, insbesondere die beiden Co-Präsidenten, in verschiedenen Gesprächen mit Schweizer Institutionen und Partnern. Ziel war es, die Einführung eines nationalen Anreizsystems für audiovisuelle Produktionen weiter zu unterstützen und sichtbar zu machen. In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen einer internen Arbeitsgruppe von Cinécomie, der die SFC ab 2026 offiziell angehört, eine Vergleichsstudie erstellt. Diese analysiert die bestehenden finanziellen Anreizsysteme für internationale Produktionen, wie etwa Tax Credits oder Cash Rebates, die in vielen europäischen Ländern und darüber hinaus angewendet werden. Die Studie zeigt die Chancen und potenziellen Vorteile auf, die ein solches System auch für die Schweiz bieten könnte – sowohl im Hinblick auf die internationale Attraktivität als auch auf die Entwicklung des nationalen audiovisuellen Sektors.

UNTERSTÜTZER



GRÜNDUNGSMITGLIEDER



Switzerland
Film Commission



www.switzerlandfilmcommission.ch
Besuchen Sie die Website

TEAM (ab 1. Januar 2026)

Lisa Barzaghi
Direktorin

Lola Rossier
Film Commissioner

Milena Stokar
Verantwortliche für finanzielle Anreize
und operative strategische Entwicklung

Fabrizio Coli
Kommunikation, Presse und
audiovisuelle Promotion

Patricia Campiglia
Kordinatorin Marketing & Web und Social
Media Managerin

STIFTUNGSRAT

Claudio Franscella
Präsident (ernannt durch die
Gründungsmitglieder)

Michela Pini
Vizepräsidentin (Mitglied als Vertreterin
der AFAT – Verband Film und audiovisuelle
Medien Tessin)

Alessandra Gavin-Müller
Mitglied (in Vertretung der GRISI –
Gruppe unabhängiger Regisseure und
Drehbuchautoren der italienischen
Schweiz)

Raphaël Brunschwig
Mitglied (in Vertretung des Locarno
Film Festival)

Kaspar Weber
Mitglied (in Vertretung von Ticino Turismo)

Niccolò Castelli
Mitglied (Schweizer Berufsnetzwerk)

Elena Tatti
Mitglied (Schweizer Berufsnetzwerk)

KONTAKT

Ticino Film Commission
PalaCinema Via F. Rusca 1
CP 20
6601 Locarno

T +41 91 751 19 75
info@ticinofilmcommission.ch
ticinofilmcommission.ch



Folgen Sie uns auf Social Media



[#ticinofilmlocation](https://www.instagram.com/ticinofilmlocation)

IMPRESSUM

Alex Furguele
Grafik

Fabrizio Coli
Redaktion

Find your
location in
Southern
Switzerland

